



Berlin, 18.10.2018

Protokoll der 261. FNK-Sitzung vom 01.10.2018

(bestätigt in der Sitzung am 05.11.2018)

Leitung: Prof. Alexander Nützenadel
Protokoll: Geschäftsstelle FNK, Dr. Philipp Barbaric
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder:

Prof. Dr. Alexander Nützenadel, Prof. Dr. Jürg Kramer, Prof. Dr. Jan Plefka, Prof. Dr. Florian Waldow, Dr. Reinhard Flogaus, Daniel Stienen

Ständige Teilnehmer:

Prof. Dr. Peter Frensch (VPF)
Dr. Philipp Barbaric (Geschäftsstelle FNK, SZF)

Gäste:

Dr. Ursula Fuhrich-Grubert (zentrale Frauenbeauftragte), Prof. Dr. Daniel Klapper (Dekan WiWi), Prof. Dr. Talja Blokland (GSZ), Dr. Heike Oevermann (GSZ), Dr. Barbara Schauburg (AbtL IX)

Die Beschlussfähigkeit ist mit sechs anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern, davon vier professoralen Mitgliedern, gegeben.

Die Tagesordnung wird in der folgenden Fassung vorgeschlagen und bestätigt:

1.	Bestätigung des Protokolls der 260. Sitzung vom 05.09.2018	V: Vorsitzender
2.	Vorstellung Abt. IX „Planung und Steuerung“	V: AbtL IX Schauenburg
3.	Neugründung des IZ Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung (GSZ) (Prof. Helbrecht)	V: Prof. Blokland
4.	Neuigkeiten aus dem Ressort Forschung	V: VPF
5.	Sonstiges	

1. Bestätigung des Protokolls der 261. Sitzung vom 01.10.2018

Das Protokoll wird wie vorgelegt angenommen.

2. Vorstellung Abt. IX „Planung und Steuerung“

Frau Schauenburg stellt Ziele und Struktur der Abt. IX vor. Als zukünftige Schnittstelle zur FNK-Arbeit könne insbesondere das Referat Akademisches Berichtswesen angesehen werden. Frau Schauenburg informiert auf Nachfrage zu Größe und Besetzung der Abteilung, zum Typ der zu verwaltenden Daten, zur Abgrenzung zum Haushalt und zur Arbeitsweise: Frau Schauenburg sieht die Abt. IX als Kommunikations-, nicht als Funktionsabteilung, die klare und schnelle Antworten auf grundlegende Organisations-, Struktur und Planungsfragen liefern kann.

3. Neugründung des IZ Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung (GSZ) (Prof. Helbrecht)

Frau Blokland stellt den Antrag vor und betont dabei insbesondere das Engagement im Bereich der Nachwuchsausbildung und im Bereich der Internationalisierung (Sao Paolo). Unter den vielfältigen Aktivitäten konstatiert die FNK gute Leistungen insbesondere in den Bereichen Forschung, Lehre und Outreach. Insgesamt werde ein überaus prominentes Thema mit dem Zentrum angesprochen.

Vor allem drei Aspekte werden von der FNK durchaus kritisch gesehen:

- (1) Die fehlende Kooperation/Abgrenzung zu dem Center für Metropolitan Studies (CEM), an der TU Berlin
- (2) Die Entwicklungen/Pläne im Bereich des angekündigten Masterstudiengangs „Urban Studies“
- (3) mangelnde Initiativen zur Ausweitung der Struktur über größere Drittmittelanträge

Laut Antragsteller würde die vorgesehene Grundfinanzierung nicht ausreichen, um (2) und (3) zu erreichen; die vorhandene Ausstattung erlaube nur kleine Schritte, insbesondere das Fehlen einer ausreichend finanzierten Koordinationsperson sei ausschlaggebend. Drittmittelanträge verlangten eine Zuspitzung der Thematik, was der interdisziplinären Ausrichtung des Zentrums entgegenstünde. Zu (1) wird angemerkt, dass die TU Berlin Stadtforschung anders ausgerichtet sei und vor ähnlichen Finanzierungshürden stünde wie das GSZ. Vor diesem Hintergrund sei die Zielvereinbarung insgesamt sehr zurückhaltend formuliert.

- interne Beratung der FNK -

Ergebnis: Die FNK beschließt, die Entscheidung über den Antrag auf die nächste Sitzung zu verschieben und den Antragstellern die Möglichkeit zu geben, die Antragsunterlagen punktuell zu bearbeiten.

4. Neuigkeiten aus dem Ressort Forschung

VPF berichtet über die Clusterentscheidungen der Exzellenzstrategie. Durch die Kürzung von 26% der bewilligten Mittel zugunsten von mehr Projekten insgesamt, stünde man vor einer Finanzierungsherausforderung bei den Clustern.

Für das nicht-bewilligte Cluster TOPOI werde nach neuen Förderwegen gesucht. Mit TOPOI im Zusammenhang stehende TT-Professuren werden nach aktuellem Stand zunächst nicht (mehr) eingeplant.

5. Sonstiges

./.

Nächster Termin: 05. November 2018

FNK-Vorsitzender
Prof. Alexander Nützenadel

Geschäftsstelle
Dr. Philipp Barbaric